



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Cap. VIII. Von dem Syntaxi der Præpositionen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

On vous en fricasse; c'est pour vôtres nés, ja, es ist für euch spizet euren Mund darauf, ihr sollt euch nicht dran stechen.

Vous entendés cela, je le vois bien, vous vous y entendés, ihr verstehtet euch darauf, wie eine Kuh auf den Mist, ihr verstehtet euch darauf, wie ein Blinder auf die Straße.

CAP. VIII.

Von dem Syntaxi der Präpositionen.

Allhier ist auch unnöthig zu wiederholen, mit welchen Casibus die Präpositiones gebraucht werden, weil es allbereit oben in Parte I. Etymologica p. 96. genugsam ist angedeutet worden, allein von dem besondern Gebrauche etlicher derselben ist vor nöthen, diese nachfolgende Anmerkungen in Acht zu nehmen.

I. Das *avant* bedeutet *prioritatem temporis*, als:

Avant la naissance de Jesus Christ, vor Christi Geburt.

Avant la fin du monde, vor dem Jüngsten Tage.

Devant aber gehöret *ad locum & ordinem*, und kan mit *et* und *par* gebraucht werden, als:

Votre maison est devant l'église, euer Haus ist vor der Kirche.

Otés vous de devant moi, stehet doch nicht vor mir.

Mettez ce pot devant le feu, setzet den Topff ans Feuer.

Avant jour; avant le point du jour, vor Tage.

Avant le tems, oder, avant le terme, vor der Zeit.

Devant le logis, vor dem Hause.

De devant moi, vor mir weg.

Par devant nôtre logis, vor unserm Hause vorüber.

II. *Chez* wird nicht allein von dem eigenen Hause gesagt, sondern auch von einem besitzet, wie Antonius Oudin unrecht fürgiebt, sondern von eines iedweden Wohnung oder Behausung, ob es schon nicht sein eigen Haus ist; aber es muß allezeit ein Wort bey sich haben, und wird dann auch mit diesen Particulis gebraucht, *de, hors de, par, devant*, als:

Avez vous été chez nous? seydt ihr in unserm Hause gewesen?

Diese Frage können Knechte und Mägde an einen andern thun, ob schon das Haus nicht ihr eigen, als:

J'ai été chez vous, ich bin in eurem Hause gewesen.

J'ai été chez un ami, ich bin bey einem guten Freunde gewesen.

Je viens de chez vous, ich komme aus eurem Hause.

Je viens de chez mon tailleur, ich komme aus meines Schneiders Hause.

Je l'ai vu sortir de chez vous, ich habe ihn aus eurem Hause sehen gehen.

Il ne sort pas hors de chez nous, er gehet nicht aus unserm Hause.

Quand vous passerez par chez nous, wann ihr durch unser Haus gehen werdet.

Il passe toujours par chez nous, er gehet allezeit durch unser Haus.

Ils passeront devant chez nous, ou, par devant chez nous, sie werden vor unserm Hause vorüber gehen.

Il demeure tout devant chez nous, er wohnet gerade vor unserm Hause.

Anmerckung.

Ein Teutscher muß sich in acht nehmen, daß er nicht sagt: *Il est à notre maison*, er ist in unserm Hause, anstatt, *il est chez nous*; Auch nicht, *il est allé à la maison*, er ist nach Hause gegangen, anstatt, *il est allé chez lui*, oder *au logis*.

III. *Avec, après, auprès, autour*, oder *à l'entour, dedans, deça, delà, derriere, devant, entre, outre, dessous, dessus und dehors*, werden gar oft auch mit dem Wörtlein *de* gebraucht, und etliche auch mit *par*, als:

Discerner le blanc d'avec le noir, das Weiße von dem Schwarzen unterscheiden.

Il faut distinguer le coupable d'avec l'innocent, man muß den Schuldigen von dem Unschuldigen unterscheiden.

Le jour d'après, der Tag darnach.

Il ne bouge d'aupres du feu, es kommt vom Feuer nicht.

Les maisons d'aupres du Louvre, die Häuser nahe bey des Königs Palast.

Les maisons d'alentour du Palais, ou d'autour du palais, die Häuser um den Palast herum.

Les villages d'alentour de la ville, die Dörffer um die Stadt herum.

Ceux de dedans le château, die in dem Schlosse sind.

Ceux de dehors la ville, die außer der Stadt sind.

Les tenebres de dehors, die äußerliche Finsterniß.

Le país de deça le Rhin, & celui de delà, das Land disseit und jenseit des Rheins.

La porte de devant, celle de derrière, die Vorder- und Hinter-Thür.

Par dedans & par dehors, inwendig und auswendig.

Par deça & par delà, disseit und jenseit.

Par devant & par derrière les maisons, vor- und hinter Häuser.

Plusieurs d'entre vous, viele unter euch.

Otez lui ce coôteau là d'entre les mains, nehmet ihm das Messer aus den Händen.

Ils sont sortis d'entre nous, parce qu'ils n'étoient pas avec nous, sie sind von uns abgewichen, die weil sie nicht mit uns waren.

Tout cela vient d'outre mer, das alles kömmt übers Meer.

La peau de dessus la bouille, die Haut auf dem Brey.

La levre de dessus & celle de dessous, die oberste und unterste Leffze oder Lippe.

Il faut laisser courir le vent par dessus les tuiles, man muß den Wind über die Häuser wehen lassen.

Passer par dessous quelque chose, unter etwas durch gehen.

Les peuples de devers le Septentrion sont fort adonnez à la bière, die Nordländischen Völcker sind dem Truncke ergeben.

Von *autour* ist auch merklich, daß man saget:

Dépenfer & employer beaucoup d'argent autour d'une personne, viel Geld an einen wenden.

Und von *après* sagt man auch:

Etre après une chose, an oder über einem Dinge seyn, und dasselbige zu wissen.

Se mettre après une chose, sich über ein Ding machen, und dasselbige zu verfertigen.

IV. Von dem *en* ist auch zu wissen, und wohl zu mercken, wie es mit den Articulu *le* und *les* verändert werde, daß man nehmlich *au* für *en le*, und *és* oder *aux* für *en les* gebraucht, als:

Au monde, in der Welt.

Au temple, in der Kirche.

Au chapitre, in dem Capitul.

Au verset, in dem Versicul.

Au pseume, in dem Psalm.

Au jardin, in dem Garten.

Au logis, in dem Losement.

Au commencement, im Anfange.

Il y a du danger au retardement, es ist Gefahr bey der Verzögerung.

L'occasion a tous ses cheveux au front, die Gelegenheit hat alle ihr Haar auf der Stirne.

Aux environs, in den umliegenden Orten.

Aux chams, zu Felde, auf den Feldern.

Aux Indes, in Indien.

Aux occurrences, in allen Begebenheiten.

Bien versé aux affaires du monde, in weltlichen Sachen wohl erfahren.

Les uns sont aux fauxbourgs, & les autres aux portes, etliche sind in den Vorstädten, und die andern an den Thoren.

Jedoch, wenn das folgende Wort mit einem Vocali anfängt, so behält man *en le*, und apostrophirt das *e*, als:

En l'Evangile, in dem Evangelio.

En l'homme, in dem Menschen.

En l'air, in der Luft.

En l'Esprit, in dem Geiste, in dem Verstande.

En l'hermitage, in der Einsiedlerrey.

Woben noch zu mercken ist, daß das Wörtlein *au* und *aux* offft mit diesen Wörtern, *quel*, *quels*, *quelles*, *dit*, *dits*, *dites*, zusammen gefüget wird, als wenn es nur ein Wort wäre, und heisset so viel, als in dem, in denen, als:

Le lieu auquel nous avons été, der Ort, in dem wir gewesen.

Le chapitre, auquel il est écrit, das Capitul, in welchem es stehet.

Au dit jour, auf den gemeldten Tag.

Au dit chapitre, in dem besagten Capitul.

Au dit endroit, an dem besagten Orte.

Aux quels, aux quelles, für en le quels, en les quelles, in welchen

Aux dits, aux dites, für en les dits, en les dites, in den besagten

Il survient quelques fois des cas, aux quels il faut sortir des règles ordinaires, es tragen sich bisweilen solche Fälle zu, in welchen man aus denen gewöhnlichen Regeln, treten muß.

Gleichwohl ist zu wissen, daß man in etlichen Arten zu reden für en le und en les, gar oft und zierlich saget dans le, und dans les, als:

Dans le ciel, dans les cieux, in dem Himmel.

Dans le tombeau, in dem Grabe.

Dans le tonneau, in dem Fasse.

Dans le sac, in dem Sacke.

Dans les maisons, in den Häusern.

V. Jetzt gemeldte Präposition *En*, gleichwie auch *Avec*, *Par*, und *Sans*, wenn sie ein Substantivum bey sich haben, formiret eine Adverbialische Bedeutung, und darff das Substantivum ohne Articul gesetzt werden, als:

En diligence, eilig, endelich, mit Eilfertigkeit.

En ami, freundlich, als ein Freund.

En homme de bien, ehrlich, als ein ehrlicher Mann.

En raillerie, im Scherze.

Avec patience, geduldig, mit Gedult.

Avec ardeur, begierig, mit Begier.

Avec plaisir, mit Lust, gar gerne.

Par raison, rechtmäßig, billig.

Par intérêt, eigennützig.

Par raillerie, im Spaß.

Par dépit, zum Pöffen, zum Verdruß.

Par maniere de dire, so zu sagen.

Sans souci, sorglos, ohne Sorge.

Sans peine, leicht, ohne Mühe.

Sans argent & sans credit on est mal à son aise, ohne Geld und ohne Credit ist man übel dran.

Anmerckung.

1. *Dans* wird mit dem Futuro gebraucht, *en* aber mit dem Præterito, als:

Il viendra dans quinze jours, er wird in vierzehn Tagen kommen.

Dans huit jours mon habit sera fait, in acht Tagen wird mein Kleid fertig seyn.

Nous avons fait le voyage en quatre jours, in vier Tagen haben wir die Reise gethan.

2. *Dans* wird admittirt bey einem kleinen Orte; *en* aber bey einem weiträufftigen, als:

J'ai de l'argent dans mon cofre, ich habe Geld in meiner Lade.

Votre habit est dans la chambre, euer Kleid ist in der Kammer.

Mon frere est en Italie, mein Bruder ist in Italien.

Il y a beaucoup de Princes en Allemagne, es giebt viel Fürsten in Teutschland.

3. Unter *en* und *dans* ist auch ferner dieser Unterscheid: *En* denotat superficiem, *dans* aber inclusionem, das ist: *En* wird gebraucht, wenn etwas dergestalt worinnen ist, daß es über demjenigen ist, worinnen es sich befindet, z. E. *Les vaisseaux sont en mer*, die Schiffe sind im Meere, jedoch so, daß die Schiffe über die See gehen; Hingegen *dans* bedeutet, wenn etwas dergestalt worinnen ist, daß es von demjenigen, worinnen es ist, umschlossen wird, als:

Les poissons sont dans la mer, die Fische sind im Meere.

Etre en chambre, seine eigene Stube gemiethet haben

Etre dans la chambre, in der Kammer seyn.

Manger en ville, zu Gaste seyn.

Etre en ville, ausgegangen seyn.

Etre en humeur, Lust haben.

Etre en train, schon dran seyn.

Das Wörtlein *en* wird sehr in der Französischen Sprache gebraucht.

VI. *Deça, delà dedans, dehors, dessus, dessous, devant, derrière*, werden mit dem Accusativo gebraucht, und *au deça, au delà, au dedans, au dehors, au dessus, au dessous, au devant, au derrière*, mit dem Genitivo, als:

Deça ou de là le Rhin, oder, *au deça, ou, au de là du Rhin*, dieß seit, jenseit des Rheins.

Dedans le sac, in dem Sacke.

Regardez au dedans de la cheminée, sehet in das Camin.
Dehors l'église, ou bien dehors de l'église, ausser der Kirche.
Au dehors de l'église, auswendig an der Kirche.
Dessus & dessous la table, auf und unter dem Tische.
Au dessus & au dessous des autres, über und unter die andere.
Devant ou derriere quelqu'un, vor oder hinter einem.
Mettez vous au devant de moi, stellet euch vor mich.
Il a sa chambre sur le derriere du logis, er hat sein Zimmer in
dem hintersten Theile des Hauses.

VII. *Mit au long und le long, längs, seynd auch diese Arten zu*
reden wohl Merckens werth, als:

Le long de la rivière, oder tout le long de la rivière, längs dem
Flusse, am Wasser, nach der Länge des Flusses.
Tout le long du fossé, längs dem Graben, so lang der Graben
ist, am Graben hin.
Tout le long du jour, den ganzen langen Tag.
Tout le long du voyage, die ganze Reise durch.
Tout le long de la chasse, so lange, als die Jagd währet.
Il tomba le long des degrés, er fiel längs die Treppe hinunter,
er fiel so hoch, als die Stiege ist, hinunter.

CAPUT IX.

Von dem Syntaxi der Conjunctionen.

Alhier wollen wir nicht von allen Conjunctionen reden, weil es unnöthig ist, sondern allein von denenjenigen, welche mit den Verbis gebraucht werden, und etwas besonders zu mercken haben.

Si, wann.

Von der Particul *si, wann*, sind drey Dinge zu mercken:

I. Erstlich, daß *Si* mit dem Præsente Indicativi gebraucht wird, an statt des Futuri, wie solches oben bey dem Gebrauche des Præsents Indicativi p. 177. genugsam zu sehen ist.

II. Darnach braucht man *Si* auch mit dem Imperfecto Indicativi, an statt des Imperfecti Coniunctivi der Teutschen und Lateiner; wie solches ingleichen droben bey dem Gebrauche des Imperfecti Coniunctivi p. 199. zu sehen.

III. Und